

# Änderungsantrag

Interfraktionell  
Fraktion DIE LINKE.  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
SPD-Fraktion

01.07.2019

## Gegenstand:

A0544/19: Bildung und Kultur in der Landeshauptstadt stärken

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, aus dem Gesamtstellentableau im Stellenplan folgende Stellen im Geschäftsbereich 4 einzurichten:

- 1 VzÄ im Kulturamt für Drittmittelberatung und Fördermittelmonitoring
- 1 VzÄ Bühnenmeister/in in der Staatsoperette
- 1 VzÄ Bühnenmeister/in im tjg
- 1 VzÄ Medienpädagoge/-in für die Städtischen Bibliotheken

~~2. Aus der Liquiditätsreserve entsprechend Stadtratsbeschluss vom 13.12.2018 zur Vorlage V2583/18 werden folgende Vorhaben zusätzlich finanziert:~~

- ~~a) Für weitere Mehrbedarfe und Projekte im Bereich der kulturellen Transferaufwendungen (bspw. Deutsches Hygienemuseum oder Verkehrsmuseum), der kommunalen Kulturförderung, der kulturellen Bildung oder der kommunalen Theater und Museen wird ein Budget in Höhe von je 750.000 Euro in 2019 und 2020 für den Geschäftsbereich Kultur und Tourismus bereitgestellt. Über die Verwendung entscheidet der Ausschuss für Kultur und Tourismus auf Basis einer Vorlage. Dabei sollen auf jeden Fall berücksichtigt werden:~~
- ~~- Ausgleich der Mindereinnahmen der Städtischen Museen und des Verkehrsmuseums durch den eintrittsfreien Besuch von Kindern und Jugendlichen (ca. zusammen 150T bis 200T) sowie daraus entstehender Mehrkosten in den Jahren 2019 und 2020,~~
  - ~~- die Hubbühne im TJG (200T in 2019),~~
  - ~~- das HSKD für die Weiterentwicklung der Schulkonzerte (jeweils 90T für 2019 und 2020).~~
- ~~- Außerdem soll mit diesen Mitteln der Eigenanteil für Drittmittelinwerbung auf Landes-/Bundesebene und bei der EU ermöglicht werden, die Erneuerung der barrierefreien Dauerausstellungen, die schrittweise Digitalisierung der städtischen Museen sowie die Entwicklung von Kulturräumen nach der entwickelten Konzeption erfolgen.~~

- ~~b) Der Oberbürgermeister wird zudem beauftragt, im 50. Jubiläumsjahr des Dixielandfestivals 2020 eine Förderung für das Jubiläum vorzusehen.~~
- ~~e) Für die Innenhofsanierung der Technischen Sammlungen Dresden werden zusätzlich 250.000 Euro in 2019 und 500.000 Euro in 2020 bereitgestellt.~~
- ~~d) Die Zoo Dresden GmbH erhält zusätzlich zu den im Haushaltsentwurf eingestellten Investitionszuschüssen im Jahr 2020 einen zweckgebundenen Zuschuss zur Realisierung des Vorhabens Neubau Orang-Utan Haus in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Dem Stadtrat ist vor der Verwendung der Mittel ein Bericht über die finanzielle Absicherung des Gesamtvorhabens vorzulegen.~~
- ~~e) Je 50.000 Euro in 2019 und 2020 sind in Abstimmung mit der Schulleitung für Investitionen in die Instandsetzung und Ausstattung des Schulgebäudes der 102. Grundschule einzusetzen (gemäß Anlagen zur Vorlage V2604/18). Weiter sind sie einzusetzen zur Unterstützung der Umsetzung des Projektes „Lebensraum Schule gemeinsam gestalten“ (Zukunftsstadt) am Standort der 102. Grundschule z.B. als Zuschuss für kleine Baumaßnahmen, Sitzplätze, Treffpunkt oder Erschließung.~~

3- 2. Das Projekt HI4090151 ist wie vom Stadtrat im Schulnetzplan beschlossen als „150. Oberschule (fünfzügig)“ zu realisieren. Mittelfristig ist durch diese Reduzierung des Planansatzes und die Erhöhung der Förderquote des Freistaates ein Projekt „Neubau Sporthalle Gymnasium Gorbitz“ mit 5.000.000 Euro zu veranschlagen. Die Projekte „GS\_113\_Nebau\_SH\_2-Feld“ und „GYM\_Bertolt-Brecht\_Gesamtsanierung“ sind dadurch wie im Sammeltopf Planung 70.400003 und Investitionsprogramm 70.400006 veranschlagt voranzutreiben (d.h. keine Umverteilung, wie in Hausmitteilung vom 12.10.2018 vorgesehen).

~~4. Durch die deutlich erhöhten Fördermitteleinnahmen vom Freistaat, die auch für den Bereich KITA ausgereicht werden, sind prioritär die Realisierung der Maßnahmen Bauauslagerungsstandorte Fabricestraße und Michelangelostraße und die Sanierung der Einrichtungen Lommatzcher Straße und Rudolf-Bergander-Ring zu ermöglichen.~~

### **Begründung:**

Die Punkte 2 und 4 des Ursprungsantrages waren bereits Gegenstand von Beschlüssen des Stadtrates zur sogenannten Liquiditätsreserve. Die ursprünglichen Punkte 1 und 3 (neu 2) sind weiterhin relevant.

Zu 1: Die geforderten Stellen sind unabdingbar für die Arbeit der benannten Einrichtungen; die Stelle für Drittmittelberatung und Fördermittelmonitoring würde sowohl städtischen Einrichtungen wie Trägern der Freien Szene helfen, potenzielle Finanzquellen ausfindig zu machen und entsprechende Mittel einzuwerben.

Beispielhaft genannt sei das Projekt „Total Digital! Lese und erzählen mit digitalen Medien“ des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. als Teil des Förderprogrammes „Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Dort gibt es für 2019 noch Restfördermittel zu vergeben, die die städtischen Bibliotheken sehr gern nutzen

würden. Ohne Medienpädagoge/-in sind aber solche Anträge und die Durchführung solcher Projekte nicht leistbar.

Zu 2:

Mit dem Beschluss des Landtages zum Landeshaushalt 2019/20 wird die Stadt Dresden deutlich mehr Fördermittel als erwartet für Bildungsinfrastrukturmaßnahmen in KITAs und Schulen erhalten (gut 100 Mio. Euro), die mit einer besseren Förderquote (bis zu 60% statt bisher 40% bei Schulbaumaßnahmen; 75% bei KITAs) einhergehen. Diese sollen prioritär verwendet werden für: 1. Neubau Sporthalle Gymnasium Gorbitz, 2. Fortsetzung der Maßnahmen Neubau Sporthalle 113. Grundschule und Gesamtsanierung Gymnasium Bertolt-Brecht, die mit dem Haushaltsbeschluss unterbrochen wurden. Am Standort Freiburger Straße ist, wie vom Stadtrat beschlossen, eine fünfzügige Oberschule zu realisieren und nicht eine dreizügige Oberschule mit dreizügigem Gymnasium.

André Schollbach  
Fraktion DIE LINKE.

Christiane Filius-Jehne  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dana Frohwieser  
SPD-Fraktion

Thomas Löser  
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN